

2. Meldung der Parlamentskorrespondenz vom Lehrlingsparlament 2026

Ausschuss des Lehrlingsparlaments beschließt einstimmig Maßnahmen zur Stärkung der Medienkompetenz in den Berufsschulen

Abgeordnete schicken Gesetzesvorschlag mit Abänderungen ins Plenum

Wien (PK) – Der Ausschuss des Lehrlingsparlaments gab heute einstimmig grünes Licht für die Stärkung der Medienkompetenz von Lehrlingen im Rahmen der Berufsschulbildung. Dazu wurde im Ausschuss der ursprüngliche Gesetzesvorschlag gemeinsam von allen vier Fraktionen (Gleb, Weiß, Orange, Violett) abgeändert.

Konkret soll es durch eine Änderung des Schulorganisationsgesetzes zur Einführung des Pflichtgegenstands „Medienkompetenz, Digitalisierung und künstliche Intelligenz“ im Rahmen von 10 % der Gesamtstundenanzahl kommen. In der ersten Version des Gesetzesvorschlags waren noch 25 % vorgesehen. Was die Ausgestaltung betrifft, soll in der ersten Klasse der Berufsschule eine Grundausbildung und in den Folgejahren eine berufsbezogene Vertiefung im neuen Pflichtfach erfolgen. Nur wer diese Technologien beherrsche und verstehe, werde in Zukunft am Arbeitsmarkt oder als Unternehmerin bzw. Unternehmer erfolgreich sein können, heißt es in der Begründung des Antrags.

Außerdem haben sich die Ausschussmitglieder darauf geeinigt, dass das Fach „berufsbezogene Fremdsprache“ - im Gegensatz zum ursprünglichen Antrag - ein Pflichtgegenstand in der Berufsschule bleiben soll. (Schluss) pet/med